

Immunglobulin A FS* (Immunglobulin A FS*)

Bestellinformation

Bestellnummer 1 7202 99 10 921
 Packungsgröße  320 (4 x 80)

Verwendungszweck

Diagnostisches Reagenz zur quantitativen in vitro Bestimmung von Immunglobulin A (IgA) in humanem Serum oder Heparinplasma am automatisierten respons[®]910.

Zusammenfassung

Die humanen Immunglobulinklassen (IgG, IgA, IgM, IgE und IgD) sind eine Gruppe von funktionell und strukturell eng verwandten Glykoproteinen. Humanes IgA hat ein Molekulargewicht von etwa 160 000 Dalton und besteht aus zwei identischen schweren Ketten und zwei identischen leichten Ketten, die durch Disulfidbindungen in einer charakteristischen Y-Form verbunden sind [1]. Serum-IgA wird von Plasmazellen (B-Zellen) produziert und macht etwa 15 % aller löslichen Immunglobulinklassen aus [2]. Etwa 90 % des Serum-IgA liegen in Form von Monomeren vor, während der restliche Anteil eine polymere Form aufweist. Außerdem befindet sich der größte Teil des IgA nicht im Serum, sondern auf der Oberfläche der Schleimhäute [1]. Serum-IgA aktiviert das Komplementsystem über den alternativen Weg und hat spezifische Antikörperfunktionen. Die genauen Funktionen von Serum-IgA sind jedoch noch unklar. Bei sekretorischem IgA sind die beiden Y-förmigen Bestandteile nicht nur durch eine Verbindungskette, sondern auch durch ein spezielles Peptid, die sogenannte sekretorische Komponente, miteinander verbunden. Außerdem wird sekretorisches IgA unabhängig von Serum-IgA synthetisiert und ist hauptsächlich in Körpersekreten wie Speichel, Tränen, Kolostrum, Nasensekret, Tracheobronchialschleim, Magen-Darm-Sekret und Muttermilch enthalten [1,2]. Die wichtigsten Funktionen des sekretorischen IgA sind die Bindung von Mikroorganismen auf Schleimhäuten, die Aktivierung des alternativen Komplementwegs und die Aktivierung von Entzündungskaskaden [1,2]. Verminderte IgA-Konzentrationen im Serum treten sowohl bei primären als auch bei sekundären Immundefektsyndromen auf. Ein starker Anstieg einer Immunglobulinklasse infolge eines multiplen Myeloms kann zu einer Abnahme anderer Immunglobulinklassen wie IgA führen [1]. Außerdem sind schwere Darmerkrankungen mit chronischem Durchfall mit einem IgA-Verlust verbunden. Erhöhte IgA-Werte treten bei schweren Infektionen und Autoimmunerkrankungen auf. Insbesondere entzündliche Prozesse in der Leber können zu erhöhten IgA-Serumspiegeln führen [1,2]. Wie bei anderen Ig-Klassen produzieren viele Myelomformen hohe Mengen an monoklonalem oder polyklonalem IgA. Die quantitative Serum-IgA-Bestimmung ist für die Differenzialdiagnostik dieser Erkrankungen erforderlich. Alle Methoden zur IgA-Quantifizierung sind für polyklonales Serum-IgA kalibriert. Die Quantifizierung von monoklonalem IgA ist nicht standardisiert, und die Werte können bei verschiedenen Reagenzien und Methoden abweichen. Daher sollten diese Werte nur für Follow-up-Studien verwendet werden. Die monoklonale Immunglobulinämie erfordert neben der quantitativen Bestimmung eine detaillierte differentialdiagnostische Untersuchung [1].

Methode

Immunturbidimetrischer Test

Bestimmung der IgA Konzentration durch photometrische Messung der Antigen-Antikörper-Reaktion zwischen Antikörpern gegen IgA und in der Probe vorliegendem IgA.

Reagenzien

Bestandteile und Konzentrationen

R1:	TRIS	pH 7,5	100 mmol/L
	NaCl		150 mmol/L
R2:	TRIS	pH 8,0	100 mmol/L
	NaCl		300 mmol/L
	Antikörper (Ziege) gegen humanes IgA		< 1 %

Lagerung und Haltbarkeit

Reagenzien sind bei 2 – 8°C bis zum auf dem Kit angegebenen Verfallsdatum verwendbar, wenn Kontamination vermieden wird. Nicht einfrieren und lichtgeschützt aufbewahren.

Die Haltbarkeit des geöffneten Reagenzes nach Anbruch beträgt 18 Monate bis zum Verfallsdatum.

Warnungen und Vorsichtsmaßnahmen

- Die Reagenzien enthalten Natriumazid (0,95 g/L) als Konservierungsmittel. Nicht verschlucken! Berührung mit Haut und Schleimhäuten vermeiden.
- Reagenz 2 enthält Material biologischen Ursprungs. Behandeln Sie das Produkt als potentiell infektiös gemäß allgemein anerkannter Vorsichtsmaßnahmen und guter Laborpraxis.
- In sehr seltenen Fällen kann es bei Proben von Patienten mit Gammopathien zu verfälschten Ergebnissen kommen [3].
- Bei Fehlfunktion des Produkts oder einem veränderten Aussehen, das die Leistung beeinträchtigen könnte, wenden Sie sich an den Hersteller.
- Jeder schwerwiegende Zwischenfall im Zusammenhang mit dem Produkt muss dem Hersteller und der zuständigen Behörde des Mitgliedstaates, in dem sich der Anwender und/oder Patient befindet, gemeldet werden.
- Beachten Sie bitte die Sicherheitsdatenblätter (SDB) und die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen für den Gebrauch von Laborreagenzien. Für diagnostische Zwecke sind die Ergebnisse stets im Zusammenhang mit der Patientenvorgeschichte, der klinischen Untersuchung und anderen Untersuchungsergebnissen zu werten.
- Nur für professionelle Anwendung.

Entsorgung

Um eine sichere Entsorgung von Chemikalien zu gewährleisten, beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften wie im SDB hinterlegt.

Warnung: Abfall als potenziell biologisch gefährliches Material behandeln. Entsorgen Sie den Abfall gemäß den üblichen Laboranweisungen und -verfahren.

Reagenzvorbereitung

Die Reagenzien sind gebrauchsfertig. Die Flaschen werden direkt in den Reagenzrotor gestellt.

Benötigte Materialien

Übliche Laborausrüstung

Probenmaterial

Humanes Serum oder Heparinplasma

Verwenden Sie zur Probenentnahme und -aufbereitung nur geeignete Röhrchen oder Sammelbehälter.

Bei Verwendung von Primärrohrröhrchen sind die Anweisungen des Herstellers zu befolgen.

Haltbarkeit [4]:

8 Monate	bei	20 – 25 °C
8 Monate	bei	4 – 8 °C
8 Monate	bei	-20 °C

Nur einmal einfrieren. Kontaminierte Proben verwerfen.

Kalibratoren und Kontrollen

DiaSys TruCal Protein wird zur Kalibration empfohlen. Die Kalibratorwerte sind rückverfolgbar auf das Referenzmaterial ERM[®]-DA470k/IFCC. DiaSys TruLab Protein Level 1 und Level 2 für die interne Qualitätskontrolle messen. Nach der Kalibration muss eine Qualitätskontrolle durchgeführt werden. Die Kontrollintervalle und -grenzwerte müssen an die individuellen Anforderungen des jeweiligen Labors angepasst werden. Die Ergebnisse müssen innerhalb der festgelegten Bereiche liegen. Beachten Sie die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien. Jedes Labor sollte Korrekturmaßnahmen für den Fall einer Abweichung bei der Kontrollwiederfindung festlegen.

	Bestellnummer	Packungsgröße
TruCal Protein	5 9200 99 10 039	5 x 1 mL
TruLab Protein Level 1	5 9500 99 10 046	3 x 1 mL
TruLab Protein Level 2	5 9510 99 10 046	3 x 1 mL

Leistungsmerkmale

Messbereich von 2,33 mg/dL bis 900 mg/dL, abhängig von der Konzentration des höchsten Kalibrators. Linearität ist mit $\pm 10\%$ gegeben. Bei höheren Konzentrationen Proben nach manueller Verdünnung mit NaCl-Lösung (9 g/L) oder über Rerun-Funktion nachbestimmen.	
Nachweisgrenze**	2,33 mg/dL
Quantifizierungsgrenze**	2,33 mg/dL
Kein Prozoneneffekt bis 5000 mg/dL.	
Stabilität im Gerät	21 Tage
Kalibrationsstabilität	10 Tage

Interferenz durch	Interferenzen $\leq 10\%$ bis	Analyt-konzentration [mg/dL]
Bilirubin (konjugiert)	60 mg/dL	85,2
	60 mg/dL	382
Bilirubin (unkonjugiert)	60 mg/dL	83,5
	60 mg/dL	366
Hämolyse	1200 mg/dL	74,8
	1200 mg/dL	279
Lipämie (Triglyceride)	2000 mg/dL	111
	2000 mg/dL	352

Weitere Informationen zu störenden Substanzen finden Sie in der Literatur [5-7].

Präzision			
Wiederholbarkeit (n=20)	Probe 1	Probe 2	Probe 3
Mittelwert [mg/dL]	83,3	107	328
VK [%]	3,39	3,86	3,18
Von Tag zu Tag (n=20)	Probe 1	Probe 2	Probe 3
Mittelwert [mg/dL]	84,5	102	317
VK [%]	3,26	3,32	3,84

Methodenvergleich (n=140)	
Test x	DiaSys Immunglobulin A FS (Hitachi 917)
Test y	DiaSys Immunglobulin A FS (respons [®] 910)
Steigung	0,963
Achsenabschnitt	1,03 mg/dL
Korrelationskoeffizient	0,995

** gemäß CLSI Dokument EP17-A, Vol. 24, No. 34

Umrechnungsfaktor

Immunglobulin A [mg/dL] x 0,0625 = Immunglobulin A [μ mol/L]

Referenzbereiche [1]

	[mg/dL]	[μ mol/L]
Erwachsene	70 – 500	4,38 – 31,3
Kinder		
Neugeborene	1 – 6	0,06 – 0,38
3 Monate	10 – 34	0,63 – 2,13
6 Monate	8 – 60	0,50 – 3,75
9 Monate	11 – 80	0,69 – 5,00
12 Monate	14 – 90	0,88 – 5,63
2 Jahre	21 – 150	1,31 – 9,38
4 Jahre	30 – 190	1,88 – 11,88
6 Jahre	38 – 220	2,38 – 13,75
8 Jahre	46 – 250	2,88 – 15,63
10 Jahre	52 – 270	3,25 – 16,88
12 Jahre	58 – 290	3,63 – 18,13
14 Jahre	63 – 300	3,94 – 18,75
16 Jahre	67 – 310	4,19 – 19,38
18 Jahre	70 – 320	4,38 – 20,00

Jedes Labor sollte die Übertragbarkeit der Referenzbereiche für die eigenen Patientengruppen überprüfen und gegebenenfalls eigene Referenzbereiche ermitteln.

Literatur

1. Thomas L. Clinical Laboratory Diagnostics [Internet]. Prof. Lothar Thomas; 2023 [cited 2024 03 05]. Available from: <https://www.clinical-laboratory-diagnostics.com>
2. Johnson AM, Rohlf's EM, Silverman LM. Proteins. In: Burtis CA, Ashwood ER. editors. Tietz textbook of clinical chemistry. 3rd ed. Philadelphia: W. B. Saunders Company; 1999. p. 507-12
3. Bakker AJ, Mücke M. Gammopathy interference in clinical chemistry assays: Mechanism, detection and prevention. Clin Chem Lab Med 2007; 45(9): 1240-1243.
4. W.G. Guder, F. da Fonseca-Wollheim, W. Heil, et al. Quality of Diagnostic Samples. German Society for Clinical Chemistry and Laboratory Medicine. 3rd completely revised edition 2010.
5. Young DS. Effects of Drugs on Clinical Laboratory Tests. 5th ed. Volume 1 and 2. Washington, DC: The American Association for Clinical Chemistry Press 2000.
6. Young DS. Effects on Clinical Laboratory Tests - Drugs Disease, Herbs & Natural Products, <https://clinfx.wiley.com/aaccweb/aacc/>, accessed in March 2024. Published by AACC Press and John Wiley and Sons, Inc.
7. Sonntag O, Scholer A. Drug interference in clinical chemistry: recommendation of drugs and their concentrations to be used in drug interference studies. Ann Clin Biochem. 2001;38:376-85.

Ergänzungen und/oder Änderungen im Dokument sind grau unterlegt. Löschungen werden per Kundeninformation unter Angabe der Editionsnummer der Packungsbeilage/der Gebrauchsanweisung bekannt gegeben.



DiaSys Diagnostic Systems GmbH
Alte Straße 9 65558 Holzheim
Deutschland
www.diasys-diagnostics.com

* Flüssig Stabil

Immunoglobulin A FS

Application for serum and plasma samples

This application was set up and evaluated by DiaSys. It is based on the standard equipment at that time and does not apply to any equipment modifications undertaken by unqualified personnel.

Identification	
This method is usable for analysis:	Yes
Twin reaction:	No
Name:	IGA
Shortcut:	
Reagent barcode reference:	714
Host reference:	714

Technic	
Type:	End point
First reagent:[μ L]	180
Blank reagent	Yes
Sensitive to light	
Second reagent:[μ L]	36
Blank reagent	No
Sensitive to light	
Main wavelength:[nm]	570
Secondary wavelength:[nm]	
Polychromatic factor:	
1 st reading time [min:sec]	(04:24)
Last reading time [min:sec]	10:00
Reaction way:	Increasing
Linear Kinetics	
Substrate depletion: Absorbance limit	
Linearity: Maximum deviation [%]	
Fixed Time Kinetics	
Substrate depletion: Absorbance limit	
Endpoint	
Stability: Largest remaining slope	
Prozone Limit [%]	

Reagents	
Decimals	
Units	

Sample	
Diluent	DIL A (NaCl)
Hemolysis:	
Agent [μ L]	0 (no hemolysis)
Cleaner	
Sample [μ L]	0
Technical limits	
Concentration technical limits-Lower	3.0000
Concentration technical limits-Upper	900.0000
SERUM	
Normal volume [μ L]	3.0
Normal dilution (factor)	1
Below normal volume [μ L]	
Below normal dilution (factor)	
Above normal volume [μ L]	2.0
Above normal dilution (factor)	1
URINE	
Normal volume [μ L]	3.0
Normal dilution (factor)	1
Below normal volume [μ L]	
Below normal dilution (factor)	
Above normal volume [μ L]	2.0
Above normal dilution (factor)	1
PLASMA	
Normal volume [μ L]	3.0
Normal dilution (factor)	1
Below normal volume [μ L]	
Below normal dilution (factor)	
Above normal volume [μ L]	2.0
Above normal dilution (factor)	1
CSF	
Normal volume [μ L]	3.0
Normal dilution (factor)	1
Below normal volume [μ L]	
Below normal dilution (factor)	
Above normal volume [μ L]	2.0
Above normal dilution (factor)	1
Whole blood	
Normal volume [μ L]	3.0
Normal dilution (factor)	1
Below normal volume [μ L]	
Below normal dilution (factor)	
Above normal volume [μ L]	2.0
Above normal dilution (factor)	1

Results	
Decimals	1
Units	mg/dL
Correlation factor-Offset	0.0000
Correlation factor-Slope	1.0000

Range	
Gender	All
Age	
SERUM	>=70.0 <=400.0
URINE	
PLASMA	>=70.0 <=400.0
CSF	
Whole blood	
Gender	
Age	
SERUM	
URINE	
PLASMA	
CSF	
Whole blood	

Contaminants	
Please refer to r910 Carryover Pair Table	

Calibrators details	
Calibrator list	Concentration
Cal. 1/Blank	0
Cal. 2	*
Cal. 3	*
Cal. 4	*
Cal. 5	*
Cal. 6	*
	Max delta abs.
Cal. 1	0.1000
Cal. 2	0.0100
Cal. 3	0.0100
Cal. 4	0.0200
Cal. 5	0.0300
Cal. 6	0.0500
Drift limit [%]	5.00

Calculations	
Model	Akima Spline
Degree	

* Enter calibrator value